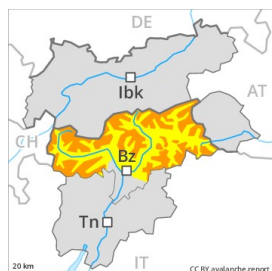


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



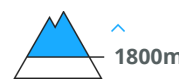
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 19.03.2019



Tribschnee



Neuschnee



Mit Neuschnee noch erhebliche Lawinengefahr.

Der Neuschnee verbindet sich vor allem an steilen Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Die teils überschneiten Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Sie müssen vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sind die Verhältnisse heimtückisch. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

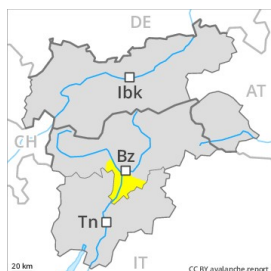
Schneedecke

Es fallen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 20 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Sie sind oft flächig und teilweise störanfällig.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 19.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Frischen Triebschnee beachten.

Die Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage sind für Geübte gut erkennbar. Diese sind meist dünn aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in windgeschützten Lagen. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Der Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.